

Vom Rasen zum Magerbeet

Heidelberg-Kirchheim · Grünfläche Oberdorfstraße

ANTRAGSTELLER

Sebastian Fichtner
Kirchheim bewegt e.V.

KONTAKT

sebastian.fichtner@keemail.me
0177 / 4666638

DATUM

12.09.2026

1 Ausgangslage

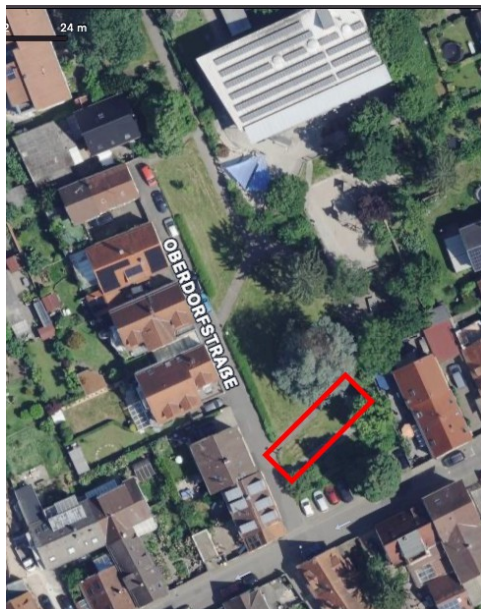
Die öffentliche Grünanlage an der Oberdorfstraße besteht derzeit vorwiegend aus Rasenflächen. Da der Rasen im Sommer nicht bewässert wird, vertrocknet die Fläche und sieht über mehrere Monate hinweg wenig attraktiv aus. Ein Teilbereich von 90 m² war vormals ein Rosenbeet, welches mit einem umlaufendem Weg und Sitzbänken angelegt ist; die damals verfügbare Bewässerungsanlage existiert nicht mehr.

2 Projektziel und Beschreibung

Die Idee des Projekts ist es, den 90 m² großen Teilbereich in ein Magerbeet umzuwandeln.

Wir verfolgen dabei folgende Ziele:

- Ein blühendes Beet: Durch die Wahl trockenheitsverträglicher Pflanzen soll das Beet auch im Hochsommer attraktiv aussehen und den Ort optisch aufwerten – mit grünen und farbenfrohen Wildstauden sowie jeder Menge Bienen und Schmetterlingen zum Beobachten.
- Pflegeleicht und wassersparend: Ein Magersubstrat wie Sand oder Schotter macht die Fläche pflegeleicht, da Samenunkräuter hier kaum Nährstoffe finden und Regenwasser schnell versickert. So überleben nur spezialisierte Pflanzen, die einmal jährlich – vorzugsweise im Frühjahr – zurückgeschnitten werden. Ziel ist, dass das Beet nach dem Einwachsen nicht mehr gegossen werden muss.
- Ein wertvolles Biotop für unsere Insekten: Vorwiegend heimische Pflanzen bieten teils hochspezialisierten Insekten die Lebensgrundlage. Ein bindiges Substrat ermöglicht bodenbrütenden Insekten, Nisttunnel zu graben; Totholz ergänzt das Beet als naturnahes Element.



Lageplan: Projektfläche an der Oberdorfstraße (rot markiert)

VORHER



NACHHER



Vorher / Nachher: Beispielhafte Umgestaltung der Rasenfläche

3 Vorläufige Pflanzliste

Leitstauden: Strauch-Kronwicke (*Hippocrepis emerus*), Straußblütige Wucherblume (*Tanacetum corymbosum*), Färber-Ginster (*Genista tinctoria*), Echter Haarstrang (*Peucedanum officinale*), Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*)

Gräser: Flausch-Federgras (*Stipa pennata*), Mittleres Zittergras (*Briza media*), Echter Schafschwingel (*Festuca ovina*)

Begleitstauden: Gewöhnliche Kuhschelle (*Pulsatilla vulgaris*), Gelbe Hauhechel (*Ononis natrix*), Karthäuser-Nelke (*Dianthus*)

carthusianorum), Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*), Aufrechter Ziest (*Stachys recta*), Bunte Schwertlilie (*Iris variegata*), Rauer Alant (*Inula hirta*), Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*), Weiden-Alant (*Inula salicina*), Rosmarin-Weidenröschen (*Epilobium dodonaei*), Purpur-Fetthenne (*Hylotelephium telephium*), Goldhaar-Aster (*Galatella linosyris*), Natternkopf (*Echium vulgare*), Breitblättriger Thymian (*thymus pulegioides*)

Bodendecker: Rotes Seifenkraut (*Saponaria ocymoides*), Berg-Steinkraut (*Alyssum montanum*), Seiden-Backenklee (*Dorycnium germanicum*), Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*), Edel-Gamander (*Teucrium chamaedrys*), Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*)

Die genaue Zusammenstellung wird zusammen mit Wildstauden-Gärtnereien (Renature-Wildpflanzen, Gärtnerei Strickler, Gärtnerei Gaißmayer, o.ä.) sowie dem LVG Heidelberg durchgeführt.

4 Umsetzung / Maßnahmen

Angedachter Zeitraum der Umsetzung: Oktober / November 2026. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Verein Kirchheim bewegt e.V. sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Nachbarschaft.

- Umrandung des Beets mit Natursteinen, bspw. Sandsteinen
- Auffüllen von 20–30 cm Magersubstrat, bspw. ungewaschener Sand
- Pflanzung der Wildstauden
- Weitere Biotopgestaltung mit Totholz oder Steinhaufen
- Schutz des Beets durch einen niedrigen Staketenzaun
- Aufstellen einer Informationstafel zur Erklärung des Projekts für Passanten
- Pflege in der Anwuchsphase, danach 1–2 Pflegeschnitte pro Jahr

5 Kostenplan

Natursteine, 50 lfm	500 €
Substrat, 54 t (35 €/t)	1.890 €
Pflanzen, 5 Stk./m ² à durchschnittlich 4,00 €	1.800 €
Staketenzaun, 50 lfm	500 €
Infotafel	200 €
Summe	4.890 €

6 Nutzen für Sponsoren

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie ein sichtbares, nachhaltiges Projekt im öffentlichen Raum, von dem Anwohner und unsere Insekten gleichermaßen profitieren. Gerne weisen wir auf Wunsch mit einer Tafel vor Ort, auf unserer Website oder in der lokalen Presse auf Ihr Engagement hin.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!